

## DIE WELT AUF DEM MOND - J:opera Jennersdorf:Festivalsommer

Zu Ehren des Jahresregenten Joseph Haydn brachte der Jennersdorfer Festivalsommer J:opera die Oper „Die Welt auf dem Mond“ – an einem der schönsten romantischen Plätze des Südburgenlandes: Schloss Tabor in Neuhaus am Klausenbach.

**Auf Initiative** des international engagierten Tenors Dietmar Kerschbaum wurde 2003 der Jennersdorfer Festivalsommer J:opera gegründet. Seither bietet das Opernfestival seinen Gästen jedes Jahr höchste künstlerische Qualität in bukolischer Szenerie mit intimer, einzigartiger Atmosphäre, umrahmt von der bezaubernden Kulisse von Schloss Tabor mit seinem unvergleichlichen Panorama über die Hügel von Neuhaus. Hier wird leistbare Kultur auf eine Weise geboten, die ihresgleichen sucht und bisher über 35.000 Besucher in das Südburgenland geführt hat.

**Den Erfolg** seines Festivals sieht Intendant Dietmar Kerschbaum auch darin begründet, dass bei J:opera „die Zuseher verständliche und damit publikumswirksame Regie erleben“. International renommierte Akteure kommen hier zu intimer künstlerischer Arbeit zusammen, um auf höchstem internationalem Niveau zu wirken. Das bisher gezeigte Repertoire umfasst traditionelle Werke wie Mozarts „Zauberflöte“ und „Don Giovanni“, Donizettis „L'elisir d'amore“, sowie Beethovens „Fidelio“, „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai und Albert Lorzings „Zar und Zimmermann.“

**J:opera** blickt innerhalb weniger Jahre auf eine bemerkenswerte Entwicklung zurück. Auch die Zahlen belegen den Erfolg. So lag die Auslastung der Produktion „Zar und Zimmermann“ im Jahr 2008 bei 94%. Im Haydnjahr 2009 wurde die Spielstätte auf Schloss Tabor aufwändig umgestaltet und erweitert, neben vergrößerter Bühne und dem neuen Orchestergraben bietet nun die Besuchertribüne 800 Sitzplätze. Insgesamt 4.240 Besucher (2008: 3.400) aus ganz Österreich, Deutschland und der Schweiz ließen sich vom Zauber und dem Flair der südburgenländischen Festspiele begeistern.

**Programmatische Fixpunkte** seit Gründung des Festivals bieten neben der zentralen Opernproduktion auch eine Kinderoper, Konzerte, Kammermusik, Liederabende und bildende Kunst. Mit bis zu 250 Mitwirkenden während der Festivalzeit am Hauptspielort Schloss Tabor und bis zu 16 Veranstaltungen innerhalb eines Monats zählt J:opera mittlerweile zu den wichtigsten, kulturtouristisch bedeutsamen Kulturveranstaltern im Burgenland.

**Im Haydn-Gedenkjahr** präsentierte J:opera die Haydn-Oper „Die Welt auf dem Mond“ in einer glanzvollen Freilichtaufführung unter abendlichem Sternenhimmel. „Il Mondo della Luna“, so der italienische Originaltitel der komödiantischen Geschichte über Geheimnisse der Mondwelt und des Hauses Gutglauben, wurde zum ersten Mal seit 1777, als es auf Schloss Esterháza zur Aufführung gelangte, hier im Burgenland in deutscher Sprache gezeigt. Die Bearbeitung und Übersetzung der Librettovorlage nach Carlo Goldoni, als auch die Regie übernahm Dominik Wilgenbus. Für die musikalische Leitung konnte die britische Stardirigentin Julia Jones gewonnen werden. Zur Sängerbesetzung zählten unter anderem Anton Scharinger, KS Edith Lienbacher, Ana Maria Labin, Thomas Lichtenecker, Christa Ratzenböck, Matthias Aeberhard und Dietmar Kerschbaum als Dr. Eccliticus.

**Christian Ludwig Attersee** konnte für den Programmpunkt „Ausstellung in Schloss Tabor“ gewonnen werden. Mit speziell zum Thema Haydn zusammengestellten Werken konnten insgesamt 1630 Personen in die neu adaptierten Ausstellungsräume gelockt werden.

Auch die Kinderoper des Jubiläumsjahres stand ganz im Zeichen des Jahresregenten. Nach Motiven der Oper „L'infedeltà delusa“ entstand eine witzige und spannende Story für Kinder und Jugendliche rund um die Themen Umweltschutz, Geldgier und Treuebruch. 1250 SchülerInnen zählten zu den Besuchern.

**J:opera Jennersdorf: Festival Sommer** blickt gespannt in die Zukunft. In der neu adaptierten Infrastruktur wird im kommenden Jahr 2010 die Oper „Die verkaufte Braut“ von Bedrich Smetana in einer Inszenierung von Robert Herzl unter der musikalischen Leitung von Rudolf Bibl zur Aufführung gebracht werden. Ein Sonderkonzert mit Michael Heltau steht nebst der alljährlichen Kinderoper und einer Sonderausstellung mit Herman Nietsch ebenfalls auf dem Programm.